Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Neubau des IGA-Auftaktspielplatzes Elektropolis

Nach Motiven des Kinderbuchs "Der 35. Mai" von Erich Kästner

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Marzahn-Hellersdorf

Neubau des IGA-Auftaktspielplatzes Elektropolis

Nach Motiven des Kinderbuchs "Der 35. Mai" von Erich Kästner

Der neue Spielplatz "Konrad in Elektropolis" wurde als Stadtumbau-Maßnahme geschaffen und liegt im Westen Hellersdorfs, in der Nähe des IGA-Haupteingangs Kienbergpark und des Wuhlestegs. Hier am Rande eines Wohngebiets befand sich zuvor ein Bolzplatz, der jedoch wenig genutzt wurde. Neben dem Bedarf der IGA an attraktiven Orten für das jüngere Publikum hat sich jedoch durch die gewachsene Einwohnerzahl auch der Bedarf an wohnortnahen Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren im direkten Wohnumfeld erhöht.

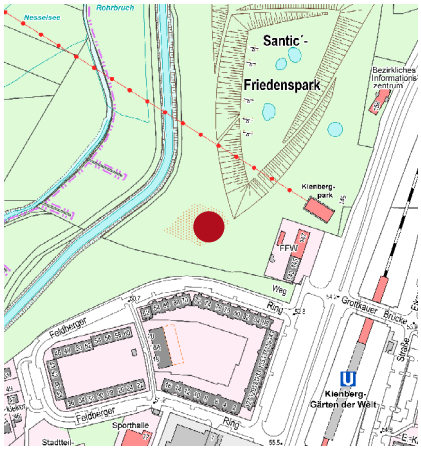
Der Spielplatz "Elektropolis" fügt sich harmonisch in das für die IGA komplett umgestaltete Umfeld ein. Unter anderem wurden – ebenfalls mit Stadtumbaumitteln – die vorhandene Skate-Anlage an der Jugend-freizeiteinrichtung überarbeitet und eine neue Skaterstrecke im Jelena-Šantić-Friedenspark gebaut. Für die Neugestaltung des Spielplatzes wurde 2015 ein Beteiligungsverfahren mit Jugendlichen und Kindern im direkten Einzugsgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse flossen unmittelbar in die Planung ein.

Der Spielplatz ist eine von drei Anlagen, die auf dem IGA-Gelände neu entstanden sind. Die Gestaltung aller drei Spielflächen beruht auf Motiven des Kinderbuchs "Der 35. Mai – Konrad reitet in die Südsee" von Erich Kästner. "Konrad in Elektropolis" behandelt Kästners Zukunfts-phantasien einer utopischen Stadt mit Wolkenkratzern, automatischen Autos, künstlichen Gärten und "Manteltaschentelefonen".

Den Spielplatz dominiert eine große Kletterkonstruktion mit einem acht Meter hohen, zwölf Meter langen und fünf Meter breiten Kletterturm. Der Turm besteht aus unterschiedlichen, miteinander verbundenen Würfelobjekten und bietet vielfältige Möglichkeiten zum Klettern, Chillen, Rutschen usw. Ein Trampolin, drei Hängematten und Jugendbänke ergänzen das Angebot des Spielplatzes. Die modellierte Asphaltfläche bietet zudem Platz für Trendsportarten wie Skateboarden oder Inliner fahren.

Der Bereich Kienberg-Wuhletal mit dem Spielplatz ist als "Kienbergpark" nach dem Abschluss der IGA Berlin wieder für alle offen und kostenlos nutzbar.

Quelle u. Foto 3: Grün Berlin GmbH, Weitere Fotos u. Bearbeitung: Anka Stahl
Stand: 04/2024



Adresse:
Spielplatz Elektropolis
Feldberger Ring
12619 Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:
Grün Berlin GmbH

Planung:
geskes.hack Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:
363.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau Ost (ohne Planung)

Realisierung:
2016 bis 2017

Nutzfläche:
1.830 Quadratmeter

Der neue Spielplatz "Konrad in Elektropolis"

Der alte Ballspielplatz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN